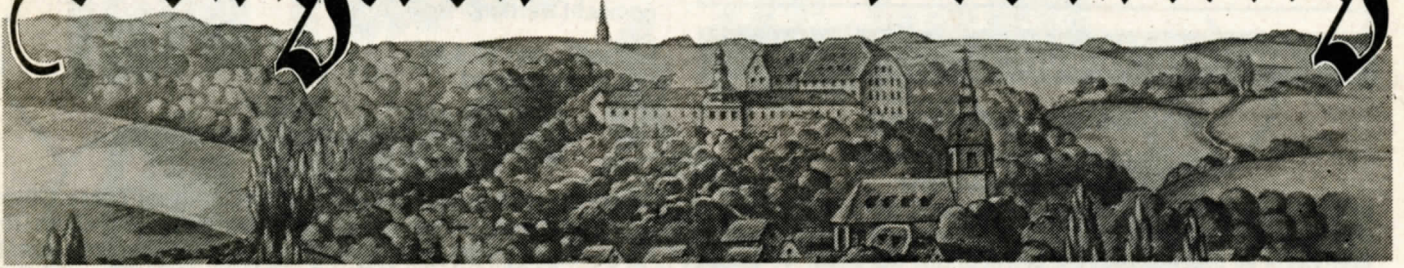


Bergaer Zeitung



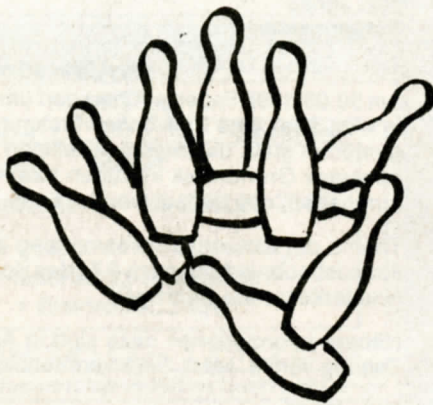
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 17. März 1995

Nummer 6

1. Kreismeister des Großkreises im Kegeln - FSV Berga I -



„Gut
Holz“

Der Mannschaft (Michael Schubert, Rolf Rohn, René Mittag, Uwe Linzner, Thomas Linzner, Karsten Sobolewski, Horst Linzner) dazu

herzlichen Glückwunsch!
(Bericht im Innenteil)

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 31.03.1995**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 23.03.1995,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung zur Wahl des Jugendbeirates in der Stadt Berga/Elster

In der Stadt Berga/E. mit ihren Ortsteilen findet am 23.04.95 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr die Wahl des Jugendbeirates statt. Wahlraum ist das Klubzimmer im Klubhaus der Stadt Berga/E.

Wahlberechtigt ist jeder Jugendliche, der seinen Wohnsitz seit mindestens 3 Monaten vor der Wahl (23. Januar 1995) in Berga/E. hat. Er muß das 13. Lebensjahr vollendet und darf das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich und jedermann hat Zutritt.
Zur Wahl ist die Wahlbenachrichtigung mitzubringen.

Stimmzettel liegen im Wahlraum bereit. Die Wahl findet nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl statt.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben und hat nur eine Stimme.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt im Anschluß an die Wahlhandlung ab 17.00 Uhr im Klubraum des Klubhauses der Stadt Berga/E.

Berga/E., den 10.3.95
Der Wahlvorstand

Aufruf zur Einreichung von Wahlvorschlägen

für die Wahl eines Jugendbeirates in der Stadt Berga/E. und ihren Ortsteilen

Am 23.04.1995 wird in der Stadt Berga/E. mit ihren Ortsteilen die Wahl eines Jugendbeirates durchgeführt.

Wahlvorschläge sind mindestens 4 Wochen vor dem Wahltag, also bis zum 31.03.1995, 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Berga einzureichen. Die Vordrucke zur Einreichung der Wahlvorschläge können bei der Stadtverwaltung Berga/E. abgeholt werden. Jeder Wahlvorschlag muß mindestens 5 Unterschriften von Wahlberechtigten zur Unterstützung enthalten. Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterstützen.

Wählbar und wahlberechtigt im Sinne des § 4 der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Berga/E. ist jeder Jugendliche, der seinen Wohnsitz seit mindestens 3 Monaten vor der Wahl in Berga/E. hat (seit dem 23. Januar 1995). Er muß das 13. Lebensjahr vollendet und darf das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Berga/E., den 10.3.95
Der Wahlvorstand

Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Jugendbeiratswahl der Stadt Berga/E.

Das Wählerverzeichnis für die Jugendbeiratswahl der Stadt Berga/E. am 23. April 1995 liegt in der Stadtverwaltung Berga/E. vom 27. März - 31. März 1995 während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Jedem im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten geht bis spätestens am 30. Tag vor der Wahl (24. März 1995) eine Wahlbenachrichtigung zu. Jeder Wahlberechtigte kann bei der Stadtverwaltung Berga/E. innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen können ab dem 03. April 1995 während der Dienststunden bei Vorliegen der Voraussetzungen, die auf der Wahlbenachrichtigung angegeben sind, beantragt werden.

Während der Auslegung des Wählerverzeichnisses kann auf Verlangen des Wahlberechtigten das Geburtsdatum unkenntlich gemacht werden.

Berga/E., den 10.3.95
Der Wahlvorstand

Einwohnerversammlungen in Clodra

Am 21.03.1995 findet in Clodra mit den Ortsteilen Zickra, Dittersdorf und Buchwald um 19.00 Uhr in der Gaststätte »Zum Dorfkrug« eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebauten Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück im Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

in Berga

Am 23.03.1995 findet in Berga um 19.00 Uhr im Klubhaus Berga eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Stadtgebiet (Elsterstraße, Baderberg, Am Bach, Puschkinstraße, Schloßstraße, Schloßberg) über ein bebauten Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück im Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

in Albersdorf

Am 30.03.1995 findet in Albersdorf um 19.00 Uhr in der Gaststätte »Am See« eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebauten Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück im Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

in Kleinkundorf

Am 27.3.1995 findet in Kleinkundorf um 19.00 Uhr in der Gaststätte »Haubenreißer« eine Einwohnerversammlung aller Grundstückseigentümer statt, die in dem jeweiligen Gemeindegebiet über ein bebauten Grundstück verfügen bzw. ein Grundstück im Eigentum haben, das bebaut werden kann.

Thema der Einwohnerversammlung ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 7a des Kommunalabgabengesetzes (wiederkehrende Beiträge).

Nähere Informationen dazu sind in Ausgabe Nr. 5 der Bergaer Zeitung vom 3. März 1995 veröffentlicht.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Seniorenfahrten 1995

Teilnahmeblätter

Ab sofort gibt es im Rathaus, Zimmer 12, wieder die neuen Teilnahmeblätter für unsere Seniorenfahrten 1995.

Teilnahmeblatt für Seniorenfahrten 1995

Frau/Herr/Eheleute.....
Wohnort
Straße

Bitte kreuzen Sie an, an welchen Fahrten
Sie teilnehmen möchten:

- ☐ Nr.1 Fahrt ins Schwarzatal
Termin: 18. Mai 1995
- ☐ Nr.2 Fahrt nach Fischbach bei Friedrichroda
Termin: 25. Juni 1995
- ☐ Nr.3 Fahrt nach Oberhof
Termin: 20. Juli 1995
- ☐ Nr.4 Halbtagesfahrt in den Tierpark
Falkenstein
Termin: 17. August 1995
- ☐ Nr.5 Fahrt zur Bundesgartenschau
nach Cottbus
Termin: 14. September 1995
- ☐ Nr.6 Fahrt in die Feengrotten
nach Saalfeld
Termin: 19. Oktober 1995

H I N W E I S :

Alle Fahrten müssen bis spätestens 8 Tage
vor Reiseantritt in der Stadtverwaltung
bezahlt werden.
Der Fahrpreis richtet sich nach den ange-
meldeten Personen:

Jetzt red i

Rettet Wolfersdorf vor den Baggern!

Bürgerinitiative gegen die Errichtung von Kiestagebauten in der Gemarkung Wolfersdorf und Wernsdorf

Das Thüringer Oberbergamt hat trotz Widerspruch des Ortsbeirates und der Stadtverwaltung Berga/E., die Erlaubnis für die Errichtung eines Kiestagebaues auf 130 ha in der Gemarkung Wolfersdorf, Gauern, Linda erteilt!

Ein weiterer Antrag für 70 ha Kiestagebau in der Gemarkung Wernsdorf, Wolfersdorf liegt bereits vor.

Wir fordern die Zurücknahme der Genehmigung des Kiestagebaus und die Ablehnung weiterer Anträge auf Kiestagebau! Wir lassen nicht zu, daß unsere Landschaft zerlöchert wird wie ein Schweizer Käse!

Schon einmal wurden 150 ha unserer Landschaft durch den Uranerzbergbau enteignet, für lächerliche Entschädigung! Hier wird über die Köpfe der Eigentümer über Grund und Boden entschieden. Nach DDR-Bergrecht - laut Einigungsvertrag gilt es in den neuen Bundesländern immer noch - gehört »Kies« zu Bodenschätzen und kann gegen den Willen der Eigentümer abgebaut werden.

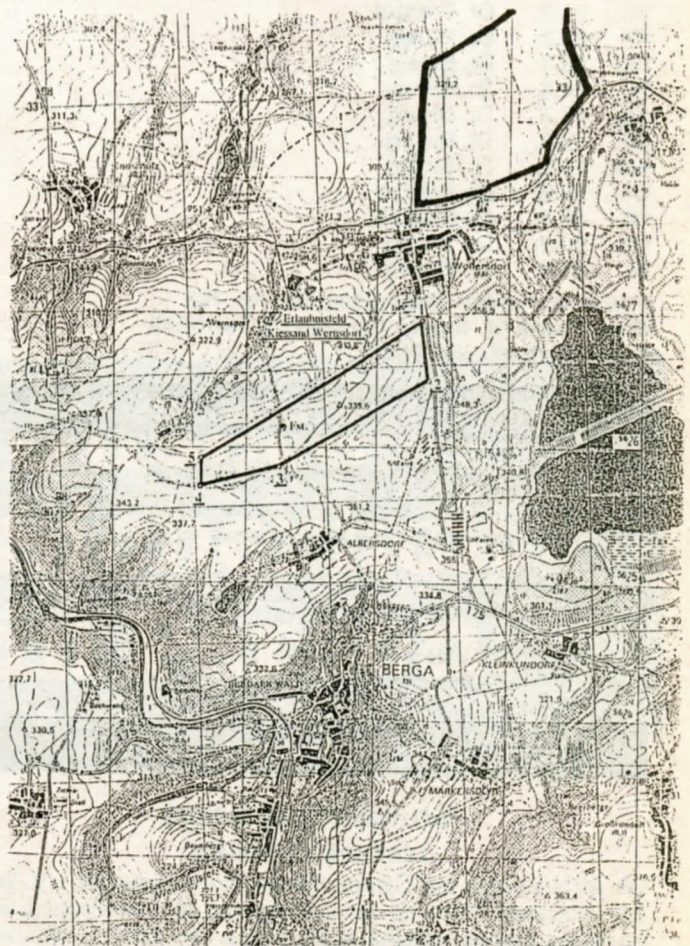
Die Abbaugelände haben negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft und beeinträchtigen erheblich die Wohn- und Erholungsfunktion und gefährden die Überlebensfunktion der Ortslagen. Die Existenz der Agrar GmbH »Grünes Tal« Wolfersdorf, des Reiterhofs Jahn und des Landhotels »Am Fuchsbach« ist mit diesen Kiestagebauten ernstlich bedroht! Lärmbelästigung durch Schwerlastverkehr für überregionalen Absatz und Bauschuttanlieferung zur Verfüllung der Tagebaue werden unsere Ortslagen belasten!

Die Anträge stehen im Widerspruch zu den Entwicklungszielen des Flächennutzungs-, Landschafts- und Bebauungsplanes! Die Genehmigung der Kiestagebaue gefährdet das öffentliche Interesse und hat schwere Nachteile für das Allgemeinwohl!

Unterschriftlisten gegen die Errichtung von Kiestagebauten in Wolfersdorf liegen aus im

- Büro Agrar GmbH »Grünes Tal«
- Konsum Wolfersdorf
- Gärtnerei Vetterlein Wernsdorf

Sprecher der Bürgerinitiative
Voigt
Geschäftsführer
Agrar GmbH »Grünes Tal«



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 6.3.	Frau Irma Pfeifer	zum 85. Geb.
am 6.3.	Frau Gertrud Krahmer	zum 93. Geb.
am 7.3.	Herrn Heinrich Rutschmann	zum 89. Geb.
am 8.3.	Frau Hildegard Schreiter	zum 74. Geb.
am 9.3.	Frau Helene Kleeberg	zum 82. Geb.
am 9.3.	Herrn Karl Müller	zum 88. Geb.
am 9.3.	Frau Elisabeth Hemmann	zum 82. Geb.
am 10.3.	Frau Linda Schneider	zum 74. Geb.
am 12.3.	Frau Johanna Wunderlich	zum 92. Geb.
am 12.3.	Herrn Oskar-Ferd. Kaufmann	zum 82. Geb.
am 12.3.	Herrn Hermann Heyne	zum 80. Geb.
am 12.3.	Herrn Werner Hofmann	zum 73. Geb.
am 12.3.	Frau Marianne Buttstedt	zum 73. Geb.
am 12.3.	Frau Elisabeth Singer	zum 79. Geb.
am 13.3.	Frau Lotte Schemmel	zum 81. Geb.
am 13.3.	Frau Ruth Goldmann	zum 73. Geb.
am 13.3.	Herrn Josef Susok	zum 78. Geb.
am 14.3.	Frau Johanna Franke	zum 70. Geb.
am 15.3.	Frau Elfriede Böttger	zum 73. Geb.
am 15.3.	Herrn Heinrich Heyne	zum 77. Geb.
am 15.3.	Herrn Herbert Klitscher	zum 73. Geb.
am 16.3.	Herrn Adolf Hoffmann	zum 72. Geb.
am 18.3.	Herrn Karl Jung	zum 80. Geb.
am 18.3.	Herrn Franz Kautek	zum 72. Geb.
am 19.3.	Frau Irmgard Wilke	zum 72. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

März 1995

Sa.	18.3.	Dr. Frenzel
So.	19.3.	Dr. Frenzel
Mo.	20.3.	Dr. Brosig
Di.	21.3.	Dr. Frenzel
Mi.	22.3.	Dr. Brosig
Do.	23.3.	Dr. Brosig
Fr.	24.3.	Dr. Brosig
Sa.	25.3.	Dr. Brosig
So.	26.3.	Dr. Brosig
Mo.	27.3.	Dr. Brosig
Di.	28.3.	Dr. Frenzel
Mi.	29.3.	Dr. Frenzel
Do.	30.3.	Dr. Brosig
Fr.	31.3.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796
Gem. Praxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Berga

Der Sonntags-Gottesdienst findet jeweils 9.30 Uhr statt, und nicht, wie versehentlich bekanntgegeben 10.00 Uhr

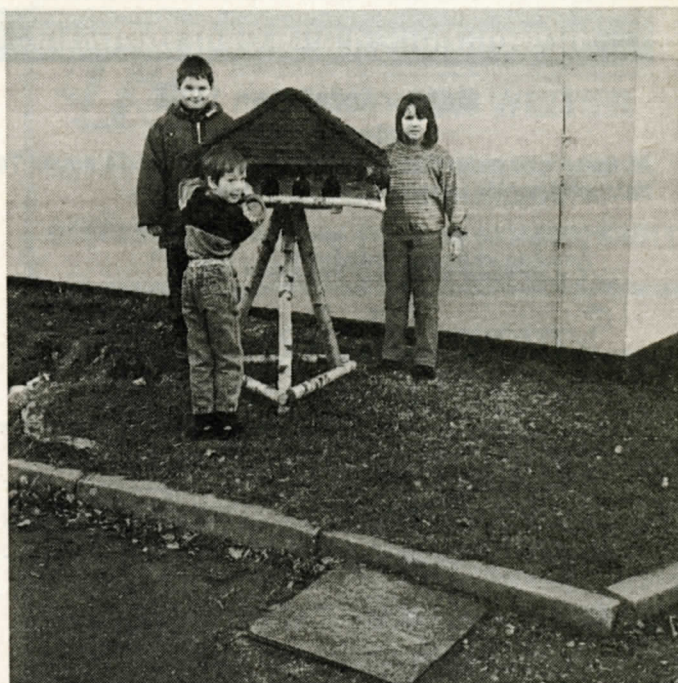
Sonntag, 19.3. - Okuli
9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.3. - Lätare
9.30 Uhr Gottesdienst

Schulnachrichten

Grundschule Berga Schönes Vogelhaus

Die ABM-Gruppe aus Clodra, die der Firma »naterger e.V. Weida« untersteht, baute für den Schulgarten der Grundschule Berga dieses schöne Vogelhaus. Die Lehrer und Schüler bedanken sich auf diesem Wege herzlich dafür.



Vereine und Verbände

SPD-OV-Berga/Elster Mitgliederversammlung

Am 24.3.1995 findet in der Gaststätte »Schöne Aussicht« in Berga um 19.30 Uhr, eine öffentliche Mitgliederversammlung des Ortsvereins der SPD statt.

Als Gäste werden der Landesgeschäftsführer der SPD Thüringen, Steffen Erdmann, und der Kreisvorsitzende der SPD Greiz, Harald Seidel, teilnehmen.

Aktuelle politische Themen und insbesondere die Arbeit im Ortsverein, werden Schwerpunkte an diesem Abend sein.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind uns herzlich willkommen.

Seniorentreff Wolfersdorf Nächster Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff in Wolfersdorf findet am Sonntag, dem 2. April 95 um 12.00 Uhr im Gasthof »Zum grünen Tal« statt.

Es wird ein Fischessen angeboten (Wels). Bitte die Teilnahme zum 21.3. im Konsum oder über Telefon 25503 melden.

FSV Berga/Elster Abt. Kegeln

Kreismeisterschaftsfinale 1995

Der FSV Berga I triumphierte mit dem neuen Mannschaftsbahnrekord in Auma

Der erste Großkreismeister des Kreises Greiz im Kegeln heißt FSV Berga I.

Nach einer großartigen kämpferischen Leistung besiegte die Mannschaft des FSV Berga I zum Kreismeisterschaftsfinale in Auma den ThSV Wünschendorf II und die TSG Hohenleuben. Das Turnier begann für den ThSV Wünschendorf II dessen Anfangsstarter H.-J. Kummer mit 434 LP Tagesbestleistung spielte recht vielversprechend. Dem nicht viel nachstehen wollte auch der dritte Starter der TSG Hohenleuben R. Fritze, welcher ebenfalls 434 LP erzielte.

Zu diesem Zeitpunkt konnte der FSV Berga noch nicht um die Vergabe des Kreismeistertitels mitreden, da ihm in seinen Reihen ein solches Spitzenergebnis fehlte. Dies soll allerdings die Leistungen der ersten drei Starter nicht unterbewerten. Bedingt durch diesen Umstand lagen die Bergaer zur Halbzeit des Spiels mit 53 Holz zurück. Nachdem Mannschaftsleiter Michael Schubert 404 LP den Anschluß hielt, hatte auch der FSV Berga mit Karsten Sobolewski 428 LP seinen Mannschaftsbesten.

Und so lag der FSV I vor dem letzten Starter plötzlich mit 4 Holz in Führung.

Während die TSG Hohenleuben 2381 Holz auf Grund der Auslosung ihr Spiel beendet hatte, bestritten Andreas Urban (Wünschendorf) und Rolf Rohn (Berga) das Finale. Es war ein Finale was an Klasse, Spannung und Dramatik kaum zu überbieten war. Nach dem letzten Bahnwechsel lagen die Bergaer wieder 7 Holz zurück. Nun erst recht, dachten sich die Spieler und mitgereisten Fans des FSV Berga I und unterstützten ihren Schlußstarter wie man es selten im Kegelsport erlebt. Rolf Rohn 419 LP gewann das Finale und brachte dem FSV Berga I mit dem neuen Bahnrekord von 2431 Holz nach 21 Jahren wieder einen Kreismannschaftsmeistertitel.

Völlig verdient übernahm der Mannschaftsleiter Michael Schubert am Ende aus den Händen des neuen KKV-Vorsitzenden Michael Westenberger den Siegerpokal. Den Jubel der Bergaer Spieler im Anschluß kann man sich, nach dem Vorjahresfinale wo 1 Holz zum Titel fehlte, sicherlich vorstellen.

Endstand:

1. FSV Berga I	2431 Holz
2. Th. SV Wünschendorf	2405 Holz
3. TSG Hohenleuben	2381 Holz

Einzelergebnisse des FSV Berga I:

U. Linzner 381; Th. Linzner 406; R. Mittag 393; M. Schubert 404; G. Sobolewski 428; R. Rohn 419

Damit hat sich der FSV Berga I für die Aufstiegsspiele zur 2. Landesklasse am 25./26. März in Saalfeld qualifiziert. Mit allen guten Wünschen und ihrer gewachsenen Spielstärke ist die Mannschaft auch dort nicht chancenlos.

Abt. Fußball A-Junioren

Berga - Neustadt 2:0 (1:0)

Mit einer überzeugenden Leistung kam Berga zum Sieg! In diesem wichtigen Nachholspiel zeigte unsere A-Junioren-Mannschaft eine beachtliche Vorstellung. Einsatzbereitschaft, Kampf um jeden Ball und z.T. schöne Spielzüge prägten das Spiel unserer Junioren. Trotz der schwierigen Bodenverhältnisse lieferten sich beide Teams ein kurzweiliges und spannendes Fußballspiel. Speziell über die Außen wurde Druck gemacht und A. Voigt hatte zunächst Pech bei seinen Großchancen im Abschluß. 10 Minuten vor Halbzeitpfeiff setzte sich S. Rohde halblink im Strafraum der Gäste durch und es hieß 1:0.

Auch im zweiten Abschnitt wurde weiter engagiert gekämpft und gespielt. Die Gäste aus Neustadt gaben sich nicht geschlagen und es blieb interessant. Als dann Mitte der zweiten Halbzeit A. Voigt mit einem herrlichen Heber den 2. Treffer erzielte, geriet Berga entgültig auf die Siegerstraße.

Der gesamten Mannschaft gilt an diesem Tag ein Lob für die gezeigte Leistung, und müßte Ansporn sein für die nächsten noch schwierigen Begegnungen zum Klassenerhalt.

Aufstellung: Fröhlich, Voigt, Zuckmantel M., Herold, Kirsch, Zuckmantel D., Voigt A., Heinrich, Rohde, Bergner, Rehwald, Reich

C-Junioren

1990 Altenburg - Berga 8:0 (4:0)

Die Bergaer Schüler kassierten ihre bisher höchste Saisonniederlage. So wurden die Abwehraufgaben sehr vernachlässigt, der Einsatz sowie Einstellung einiger Spieler ließ zu wünschen übrig. Zu viel Ballverluste ermöglichten dem Gastgeber ein klares Übergewicht, was diese durch ihre technischen Fähigkeiten ausnutzten.

Nur die ersten 10 Spielminuten konnte entgegengehalten werden, dann setzte sich das überlegene Kombinationsspiel der spielerisch guten Altenburger immer mehr durch. Die Bergaer Mannschaft kann mehr, als an diesem Tag gezeigt wurde.

Aufstellung: Tetzlaff, Strauß, Hille, Schneider, Köhler, Lenk, Hoffrichter, Steiner M., Rausch, Rohde, Steiner N.

B-Junioren

Tanna - Berga

3:4 (0:3)

Wie in den vergangenen Jahren viel Spannung in Tanna. Die gute Einstellung unserer Jungen ermöglichte eine 3:0 Pausenführung. Nach fünf Minuten das 1:0 durch Rehwald nach einem indirekten Freistoß.

Grimm knallte in der 20. Minute den Ball unter die Latte zum 2:0. Einen Pfostenschuß von Rohde verwertete Lenk kurz vor der Pause zum 3:0, als in der 2. Hälfte mit viel weniger Einsatz gespielt wurde, nutzte dies der Gastgeber. Ein haltbarer Schuß brachte nun nach der Pause den Anschlußtreffer. Nun häuften sich die Tannaer Möglichkeiten und der Sturm brachte kaum Entlastung.

Trotzdem gelang Rehwald gegen die unsichere Deckung der Heimmannschaft nach 60 Minuten das 4:1. Nun dachten wohl alle, das Spiel sei gelaufen. Innerhalb von 10 Minuten stand es aber nur noch 4:3. Plötzlich hatten auch unsere Jungen wieder Möglichkeiten, die aber nicht konsequent genutzt wurden. So konnte das Ergebnis über die Runde gebracht werden. Insgesamt ein verdienter Sieg bei sehr widrigen Platzverhältnissen.

Aufstellung: Tetzlaff, Hofmann, Siegel, Michael, Held, Sobe, Rohde, Bergner, Grimm, Rehwald, Lenk, Fröhlich, Kostial

Wanderverein Berga

2. Bergaer Frühlingswanderung

Da im vorigen Jahr die Frühlingswanderung viele Wanderfreunde nach Berga gelockt hatte, möchte der Wanderverein Berga diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil im Sportkalender des Kreises Greiz werden lassen.

Unter Schirmherrschaft des Bergaer Bürgermeisters, Herrn Klaus-Werner Jonas sowie mit Unterstützung der Greiz-Information, lädt der Wanderverein Berga alle Wander- und Heimatfreunde, aber besonders auch Familien mit »Kind und Kegel«, am Sonntag, dem 19. März 1995, recht herzlich ein.

Ein pünktliches Beginnen der Wanderung ist mit einem Startschuß der Schützengesellschaft 1790 Berga e.V. garantiert.

Angeboten werden 2. Wanderungen auf gut markierten Strecken, die mit Start an der Bergaer Stadthalle (direkt an der B 175) über 6 km bzw. 20 km links und rechts der Weißen Elster führen und von jedermann zwischen 8.00 - 9.00 Uhr (20 km-Strecke) und 8.00 - 10.00 Uhr (6 km-Strecke) begonnen werden können.

Gegen eine Startgebühr von 2,- DM (Kinder bis 14 Jahre zahlen 1,- DM) erhalten die Teilnehmer eine Startkarte, die gleichzeitig als Urkunde dient. Der Veranstalter wird diese Einnahmen für einen gemeinnützigen Zweck im Raum Berga spenden. Jeder Wanderer kann sein Tempo selbst bestimmen, es gibt also kein Zeitlimit, jedoch sollte beachtet werden, daß das Ziel - Wanderheim »See-Eck« Albersdorf - nur bis 14.00 Uhr besetzt ist.

Während der Wanderung kommen die Teilnehmer u.a. am Gewerbegebiet Berga, am »Hammermichel«, entlang der Elster und dem Fuchsbach zur Fuchsmühle nach Endschütz, über die Wernsdorfer Höhe nach Albersdorf und dem Freizeitpark zum Wanderheim »See-Eck«.

Am Kontrollpunkt »Fuchsmühle« werden den Teilnehmern der 20km-Strecke Fettbrote und Getränke angeboten; während allen Wanderern am Albersdorfer Stausee Speisen und Getränke bereitgestellt werden, denn dort befindet sich das Wanderheim des Bergaer Wandervereins.

Ebenfalls erwartet dort die Teilnehmer am Ziel ein Angebotsstand der Greiz-Information und des Bergaer Wandervereins mit Prospekten, Souvenirs und regionaler Literatur.

Wer eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Bergaer Frühlingswanderung benötigt, kann diese kostenlos in der Greiz-Information, im Bergaer Rathaus und am Start erhalten.

Ausschreibung der 2. Bergaer - Frühlingswanderung

Termin:

Sonntag, 19. März 1995

Veranstalter:

Wanderverein Berga e.V. unterstützt durch Fremdenverkehrsamt »Greiz-Information«

Schirmherr:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Herr Klaus-Werner Jonas

Start:

20 km Strecke 8.00 Uhr - 9.00 Uhr

6 km Strecke 8.00 Uhr - 10.00 Uhr

Parkplatz an der Stadthalle Berga/Elster (Zufahrt zum Gewerbegebiet an der B 175)

Ziel:

bis 14.00 Uhr - Wanderheim »See-Eck« - Albersdorf

Danach individueller Rückmarsch zum Parkplatz -

Stadthalle Berga (ca. 3 km - markiert)

Strecken:

6 km Stadthalle - Gewerbegebiet - Brücke - Clodramühle »Hammermichel« (KP 1) - Wanderheim »See-Eck« Albersdorf (KP 3 - Ziel)

20 km bis »Hammermichel« wie 6 km (KP 1) - Talweg rechts der Elster - Querung Bahn und Fuchsbach - Fuchsmühle (KP 2) Endschütz - Landstraße - Albersdorf - Wanderheim »See-Eck« - Albersdorf (KP 3 - Ziel)

Markierung:

Blau - 6 km Strecke

Rot - Teilstück 20 km Strecke

Gelb - Bahnhof Berga bis Start

Startgebühr:

2,00 DM (Kinder bis 14 Jahren 1,00 DM)

(Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute).

Auszeichnung:

Startkarte - Urkunde mit Berga - Informationen und Sonderstempel

Sonstiges:

Verpflegungsverkauf am KP 2 und KP 3 (Ziel), Souvenirverkauf am Ziel

Trittfestes Schuhwerk erforderlich.

Frauenverein Wolfersdorf e.V.

Kurs »Rückenschule«

Am Montag, den 20.03.95, um 18.00 Uhr, beginnt in der ehemaligen Wolfersdorfer Schule ein Kurs »Rückenschule«.

Der achtwöchige Lehrgang wird von einer Fachkraft geleitet und kann von allen interessierten Frauen besucht werden. Der Unkostenbeitrag ist 50,- DM. Für Mitglieder der Krankenkassen Barmer und DAK geschieht dies kostenlos. Frauen, die in einer anderen Krankenkasse versichert sind, befragen sich bitte dort betreffs Rückerstattung des Beitrags.

Meldungen bitte beim Frauenverein Wolfersdorf e.V.

Listen liegen in der Postfiliale und im Konsum aus.

Viel Spaß und gutes Gelingen wünscht der Vorstand.

Aus der Heimatgeschichte

Auf den Spuren unserer Familiennamen

2. Teil

Die Entstehung der deutschen Familiennamen

Es ist noch gar nicht lange her, da kannten sich in manchen kleinen Dörfern die Einwohner untereinander nur beim Vornamen oder beim sogenannten »Hausnamen«, der mit dem Wohngebäude verbunden und mit dem amtlichen Familiennamen nicht identisch war. Wer Forschungen in alten Kirchenbüchern betreibt, wird feststellen, daß, falls ein Namensregister vorhanden ist, dies noch bis in die Zeiten des Dreißigjährigen Krieges hinein oft nach dem Rufnamen und nicht nach dem uns heute ungleich bedeutender erscheinenden Familiennamen geordnet ist.

Das ist nicht verwunderlich, sind doch jene Familiennamen historisch gesehen erst eine junge Erscheinung. In Deutschland erwies es sich etwa seit dem 12. Jahrhundert zunächst in den größeren Siedlungen als nötig, die begrenzte Anzahl zur Verfügung stehender Rufnamen durch weitere Charakterisierungen zu ergänzen.

Stellen wir uns vor, daß in einer mittelalterlichen Gasse fünf Männer wohnten, die den Namen Kunz (eine Kurzform von Konrad) trugen.

Einen von ihnen nannte man nach seiner Tätigkeit einfach »Kunz den Schmied«. Sein gleichnamiger Sohn hatte auffallend rote Haare; fragte man nach ihm, so verlangte man den »roten Kunz« oder »Kunz, den Roten«. Der dritte der Männer war erst vor kurzem zugezogen; nach seiner Heimat hieß er »Kunz, der Hesse«. Den vierten der Männer, noch unverheiratet und ohne Beruf, kannte man als »Kunz, Albrechts Sohn«. »Kunz am Tor« schließlich wohnte in der Nähe des Stadttors. So war jeder von ihnen auf seine Weise charakterisiert.

Dem aufmerksamen Leser wird auffallen, daß der als zweiter genannte Sohn des Schmieds nicht etwa den Beinamen seines Vaters erbt, sondern eine eigene Benennung erhielt. Die oben angeführten zusätzlichen Namen waren somit zunächst noch keine Familiennamen. Dies war erst dann der Fall, als sie ohne Rücksicht auf den Wahrheitsgehalt auf die Kinder des Namensträgers übergingen. Auf unseren Dörfern war dies teilweise erst im 16., manchmal sogar erst im 17. Jahrhundert der Fall. Alle Kinder »Kunz, des Schmieds« hießen nun »Schmidt«, »Schmied«, »Schmid« oder »Schmitt«, obwohl sie Maurer, Weber und Tischler waren. Der schwarzhaarige Sohn »Kunz, des Roten« trug den Namen Peter »Rothe«; die in Thüringen geborene Tochter »Kunz, des Hesses« hieß »Maria Hessin«. Friedrich »Amthor« wohnte in der Nähe des Rathauses, der Enkel von »Kunz, Albrechts Sohn« hieß Peter »Alberts«, obwohl sein Vater wie er den Rufnamen Peter getragen hatte.

Deutsche Familiennamen werden von der Sprachwissenschaft in fünf große Gruppen unterteilt: Berufs- und Funktionsnamen (wie »Schmidt«), Übernamen nach Eigenschaften (wie »Rothe«), Herkunftsnamen (wie »Hesse«), Wohnstättennamen (wie »Amthor«) und Vaters- bzw. Mutternamen, auch Patronyme und Metronyme genannt (wie »Alberts«). In den kommenden Beiträgen unserer Fortsetzungsreihe werden wir uns anhand konkreter Familiennamen aus unserem Raum jeweils einer dieser Gruppen zuwenden.

Dr. Frank Reinhold

Eine Ergänzung zum Lebenslauf des Chronisten Johann Christoph Schmidt

In Nr. 4/1995 unseres Amtsblatts (Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf, 17. Teil) habe ich über das Leben des Verfassers der »Geschichtlichen Topographie von Untergeißendorf« berichtet.

Inzwischen konnte dank freundlicher Hilfe des evangelisch-lutherischen Pfarramts in Elsterberg das Sterbedatum Johann Christoph Schmidts ermittelt werden.

Er verstarb in Elsterberg am 16. Juli 1848 im Alter von 49 Jahren an einem »Lungenleiden«. Johann Christoph Schmidt hinterließ einen Sohn und eine Tochter.

F.R.

Louise Otto-Peters Sommeraufenthalt 1875 in Berga/Elster

* 26. März 1819 in Meißen

+ 13. März 1895 in Leipzig

Gründerin und Vorsitzende des Allgemeinen deutschen Frauenvereins, berichtet in der Zeitschrift »Neue Bahnen« Nr. 18/1875 über ihren Sommeraufenthalt 1875 in Berga/Elster.

Berga an der Elster

Unsere Leserinnen erinnern sich vielleicht eines von hier datierten Briefes aus dem vorigen Jahrgang, wo wir über eine so zu sagen »neuentdeckte« Sommerfrische berichteten und diejenigen unserer Leserinnen, denen es um einen Aufenthalt in reiner, balsamischer Gebirgs- und Waldluft zu thun ist, und die ihn lieber in Stille und Einfachheit inmitten ländlicher Zurückgezogenheit zu nehmen suchen, als im Gedränge eines Modebades, auf dies so gesund als reizend gelegene Städtchen aufmerksam machen konnten.

Wir berichteten auch damals, daß man dort an einer Eisenbahn baue, die Elsterthalbahn, die bestimmt, Gera und Plauen direct zu verbinden, immer an der Elster hinlaufend, und durch die interessanteste Gegend des Osterlandes führend, mit zu den kunstreichsten Eisenbahnbauten gehöre.

Von dieser Bahn ist nun die Strecke Gera-Greiz vollendet und das niedliche Berga bildet den Mittelpunkt derselben. Während man früher hierher reiste, indem man die Eisenbahn von Gera über Wolfsgefahr nach Weida benutzte und von dort nach ziemlich 2 Stunden mit der Post fuhr, berührt man jetzt das letztere Städtchen gar nicht mehr, sondern die Bahn geht gleich direct von Wolfsgefahr über Wünschendorf nach Berga, dann folgen noch die Stationen Neumühl und Greiz. Soweit vollendet ward sie nach gelungener Probefahrt am 3. Juli eröffnet und ist seit 17. Juli dem regelmäßigen Verkehr übergeben. Man kann denken, daß damit eine neue Aera für Berga begann und als wir es nun dies Jahr wieder besuchten, fanden wir bereits einen angenehmen Kreis hier - der zum Theil aus Leserinnen der »Neuen Bahnen« gebildet worden war.

Aus Meißen, Leipzig, Dresden, Jena u. s. w. hatten sie sich ziemlich zahlreich eingefunden, während die näher liegenden Städte Gera und Zeulenroda ebenfalls ihr weibliches Contingent stellten, die Zahl der Passanten beider Geschlechter aus den letzteren Orten, war zumal des Sonntags groß, doch auch Leipzig und Berlin sandten ihre Vertreter, ersteres sogar einmal den ganzen akademischen Gesangverein »Paulus« bei Gelegenheit eines Kirchenconcertes, das derselbe im nun nahe gerückten Greiz veranstaltet hatte.

Da nun eben in Folge unseres vorjährigen Berichtes und der diesjährigen Anzeigen so manche Fragen seitens der oben erwähnten Art unserer Leserinnen an uns ergangen, so geben wir auch dies Jahr wieder über den hiesigen Aufenthalt Bericht und zwar erscheint er uns um so nöthiger, als das was auch in anderen Blättern, z. T. in der »Bunten Welt«, »Omnibus« und der »Leipziger Zeitung« über Berga berichtet ward, vor Eröffnung der Eisenbahn geschrieben war, und bekanntlich jeder Ort, so bald einmal die Locomotive bei ihm Halt macht, seine Physiognomie verändert. Im letztgenannten Blatt hatte Prof. Reclam von Leipzig, der Apostel der Leichenverbrennung, einen Artikel geschrieben, welcher der reinen und stärkenden Waldluft Bergas, wie der hiesigen billigen Bewirthung u. s. w. alle Gerechtigkeit widerfahren ließ, aber doch die Bergaer etwas in Aufregung brachte, weil die Kindlichkeit mancher hiesigen Zustände bewitzelt und zu verstehen gegeben war, daß nach Berga nur gehen könne, wer sich selbst zu helfen wisse und an seiner eigenen Gesellschaft genug habe. Nun, der Verfasser des Artikels war eben um Pfingsten, zwei Tage, also zu einer Zeit hier gewesen, wo die Eisenbahn noch nicht eröffnet war und wo man noch nicht das Bedürfnis hat, den großstädtischen Staub in einer Sommerfrische auszuathmen, in welcher die Nächte auch im Hochsommer meist kühl und also in ihm zur Erholung recht geschaffen, im Mai aber noch zu kalt sind - wie man des Frühlings ja überall in seinem Heim sich erfreuen kann und nur in Sommerschwüle gern der städtischen Stick- und Stauluft entflieht.

Doch die Bergaer würgten wohl und übel die empfangene Lehre hinunter und freuten sich, daß der Artikel, der sie etwas aus ihrer Ruhe aufgejagt, ihnen »ja doch nicht die Gäste verdorben« - wie in meiner Heimat eine Wirthin in ähnlichem Falle sich auszudrücken pflegte - denn sie kamen eben und zwar solche, wie sie die Bergaer brauchen konnten: anspruchslose Damen, denen Reinlichkeit und Freundlichkeit der Bewirthung mehr gilt als Luxus und vornehme Tünche, die lieber mit den Hausfrauen selbst als mit lächelnden Kellnern verkehren und denen Einfachheit und Gemüthlichkeit lieber ist als Prahlerei und Prellerei, ja, die sich sogar freuen, wenn ihnen noch »Selbsthilfe« erlaubt ist. Davon machten dann die weiblichen Sommergäste auch Gebrauch.

Sie »stifteten« an den schönsten und bequemsten Punkten der herrlichen Waldwege selbst Bänke, da außer im Schloßpark dieselben allerdings fehlten und hofften sie im nächsten Jahr noch vermehrt zu finden; sie hatten dabei das Vergnügen, den Beeren-suchenden Kindern die herrlichsten Walderdbeeren, Heidel- und Brombeeren frisch vom Stock zu den billigsten Preisen abzukaufen, wenn sie sich nicht das kindliche Vergnügen machen wollten, sie selbst - auch die Pilze - sich zu suchen, was ihnen auch kein Mensch verwehrte, sie freuten sich, mit ihren Gläsern gelegentlich selbst in die Kuhställe gehen zu können und zu sehen wie sie wirklich ungetaufte Milch von Kühen und Ziegen nach Belieben erhielten.

Überall gestaltete sich das Verhältniß von Vermiethern und Abmietherinnen auf das Freundlichste und man nahm es dankbar an, sich im Salon der Frau Albrecht, der Wittwe des früheren Apothekers (bei welcher wir drei Damen wohnten) zum gemeinschaftlichen Mittagsmahl 10-12 Damen zusammenfinden zu können. Man speiste Suppe und 2 Gänge à Person 1 Mark. In diesem Maßstab war alles freundlich und gemüthlich. Man sah sich und verkehrte miteinander, ohne sich zu belästigen oder zu genieren. Die Einsamkeit im Wald ward Niemand gestört, aber man konnte sich auch zu größeren Spaziergängen in die Gegend zu Ausflügen auf der Eisenbahn leicht vereinigen.

Die Neuenmühle mit den »heiteren Blick« und der »Humboldtshöhe« gehörte zu den letzteren, ebenso die kleine Residenz Greiz mit ihrer romantischen Lage, dem hohen alterthümlichen Schloß und dem reizenden Schloßgarten, der stets dem Publicum geöffnet. Ein neues Lokal, Heimische und Fremde zu treffen, bot nun der am Ausgang der Stadt und nahe der Angermühle - in dem die Damen aus Dresden und später aus Greiz, sich ausnehmend wohl befanden - herrlich im Wald gelegener Bahnhof. Der Wirth war früher Conditor, und so ist seitdem hier mehr als sonst für derartige Genüsse gesorgt. Im Rathskeller speist man ebenfalls zum obigen Preis und wohnt gut und billig. Auch das Schießhaus von herrlichen Bäumen umgeben, nahe der Eisenbahn, das früher nur Sonntags geöffnet war, wird dies den Gästen später auch täglich sein. Im daneben stehenden Zollhaus mit vorzüglichem Bier wohnten einige Herren. Von allen dortigen Sommer-Bewohnern hat Niemand Berga anders als angenehm überrascht begrüßt, und mit Dank für die hier genossene Ruhe in der Natur verlassen - aber auch nur wer dafür empfänglich ist, möge herkommen.

L. D.

Sonstige Mitteilungen

Postamt Berga Neue Schalteröffnungszeiten ab März 95

Montag - Freitag	9.00 - 11.30 Uhr
und	15.00 - 17.30 Uhr
Samstag	9.00 - 10.00 Uhr

Bürgersprechstunde in Berga

Die nächste Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Herrn Dr. Harald Kahl, findet am

Mittwoch, 22.3.95

14.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Berga, Sitzungszimmer statt.

Wir bitten interessierte Bürger sich im Wahlkreisbüro in Ronneburg, Tel.-Nr. 036602/22318, anzumelden, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden.

Stadtverwaltung Berg
Hauptverwaltung

Gemüthliche Stunden im Frauenzentrum Berga

Auch im zweiten Jahr des Bestehens des Frauenzentrums können wir auf einen regen Zuspruch verweisen. Nach wie vor ist es ein beliebter Treffpunkt der Frauen, um gemeinsam an Handarbeiten der verschiedensten Arten zu arbeiten. Aber auch die Gemüthlichkeit und Unterhaltung kommt nicht zu kurz, so wie es die Bilder vom Faschingsnachmittag zeigen.

Genutzt wird die Begegnungsstätte der Frauen auch zur Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen der verschiedensten Formulare. Genauso beliebt wie bei den Frauen ist das Frauenzentrum bei den Jungen und Mädchen. Ob beim Basteln, Spielen oder bei der Anfertigung von verschiedenen Handarbeiten sind die Kinder stets begeistert und beherrschen jeden Donnerstag das Frauenzentrum.

In Vorbereitung auf die Osterzeit wird die große Gruppe des Kindergartens »R.-Luxemburg« das Frauenzentrum besuchen, um sich für den Osterstrauß selbst Osterfiguren zu bemalen. Sie sind unsere kleinsten Gäste und haben uns schori im vergangenen Jahr zu einem Bastelvormittag besucht.

30 Jahre Berg'scher Carneval

- eine tolle Schau -

Die vergangene Saison - übrigens wer es immer noch nicht wissen sollte, es war die 30. - war mit Gewißheit eine der besten, welche der Berg'sche Carneval je gesehen hat.

In den 15 Wochen der Herrschaft des Berg'schen Carnevalvereins 1965 e.V. über die Stadt Berga passierte so manches, an das man sich bestimmt noch Jahre später erinnern wird.

Schon am 12.11.1994, dem 1. Tag der Regentschaft des diesjährigen Prinzenpaares Prinz Mario (Mario Deutsch) und Prinzessin Annett (Annett Schwarzenberger) gab es einige Höhepunkte. Es soll hier nur an den riesigen Sandhaufen vor der Rathaustrür, an die Fahnenübergabe durch den Bürgermeister Klaus-Werner Jonas, an den Präsidenten des BCV 1965 e.V. Bernd Polster oder an den wunderschönen Umzug durch die Stadt erinnert werden.

Richtig ging das närrische Treiben dann am 28.1.1995 los. An diesem Tag feierte der BCV sein Jubiläum mit den ehemaligen Mitgliedern, zumindest mit denen, die es möglich machen konnten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Es wurden immerhin weit über 200 ehemalige Mitglieder ausfindig gemacht und angeschrieben. Dies war sicher eine der zeitaufwendigsten Arbeiten dieser Saison, wurde aber von Trautloff's ihrem Hartmut mit Bravour erfüllt.

Viele, die sich an diesem Tag im Klubhaus trafen, hatten sich über Jahre hinaus nicht gesehen und als man sich am Abend mit einem kräftigen "Gelle Hee" verabschiedete, wurden schon Stimmen nach dem 40jährigen Jubiläum laut.

Eine Woche später, am 4.2.1995, führte dann der BCV zum 1. Mal vor Publikum sein diesjähriges Programm auf, welches unter dem Motto "30 Jahre BCV Revue" stand. Und dieses Publikum war ein echter Prüfstein, es handelte sich nämlich um unsere Senioren und solche, die es werden wollen.

Alle Anwesenden waren begeistert und haben sich schon für den nächsten Seniorenfasching im kommenden Jahr angemeldet.

Nach einem kurzen Gastspiel im Vereinshaus des FSV am 11.2.1995 begannen dann am 18.2.1995 die tollen Tage mit der 1. Prunksitzung. Auf Grund der Erfahrungen vom Rentnerfasching, wurde das Programm noch leicht geändert, um dessen Wirkung noch etwas zu verbessern. Das närrische Publikum war von dem Dargebotenen mehr als begeistert, obwohl es sich zum großen Teil um Darbietungen aus vergangenen Jahren handelte, wie z.B. den Stockklopftanz oder die Babynummer der Polizeigarde oder den Auftritt der alten Prinzengarde.

Aber nicht nur das alte, sondern auch die neu einstudierten Programmteile trugen zum Gelingen des Programms bei.

Die Kindertanzgruppen unter der Leitung von Birgit Polster brachten die richtige Stimmung in den Saal. Diese setzte sich über Modenschau der 60er Jahre, einer Maxiplayback-Show bis hin zum grandiosen Abschlußtanztanz der Prinzengarde fort.

Auf keinen Fall sollen hier die Soloauftritte von Heinrich Rehm mit seiner Stimmungsrunde und Helga Böttger mit ihrer wunderbaren Blütenrede über die Geschichte des BCV und natürlich der schon zum Original des Berg'schen Carneval gewordenen Frau Putzi alias Annett Kaiser, vergessen werden.

Das alles in allem wurde das Programm erlebte am Rosenmontag seinen Höhepunkt, als von den beiden Moderatoren Hartmut Trautloff und Karl-Heinz Böttger zur Verleihung der "Goldenen Eichel", der höchsten Auszeichnung des Berg'schen Carnevalvereins 1965 e.V., aufgerufen wurde.

Im Jubiläumsjahr hatte sich der BCV entschlossen, ausnahmsweise diese Auszeichnung zweimal zu vergeben.

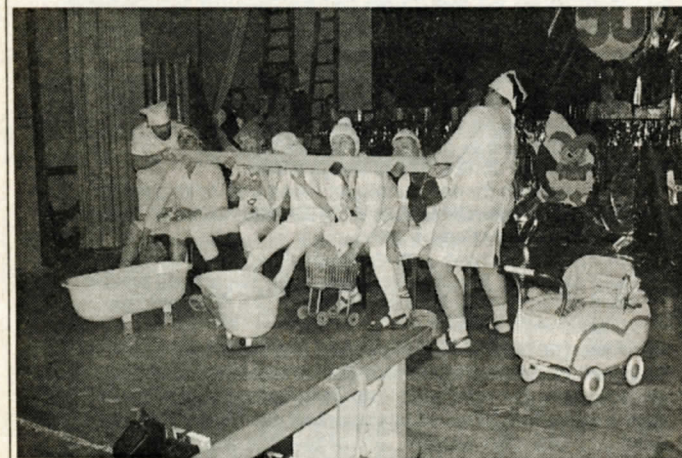
So erhielten aus den Händen des Präsidenten des BCV Herr Bernd Franke als Gründer des Vereins und Herr Klaus Werner Jonas diese hohe Ehrung. An dieser Stelle möchte sich der BCV nochmals bei allen Sponsoren sowie allen freiwilligen Helfern an Theke, Einlaß, Garderobe, Bar usw. bedanken. Ohne Euch wäre die glanzvolle 30. Saison nie so abgelaufen.

Trotzdem waren aber alle Mitglieder des BCV am Aschermittwoch froh, als mit einem Böllerschuß aus der Kanone der Stadtschlüssel wieder an den Bürgermeister übergeben werden konnte.

Der kann's ja nun wieder richten!

Nachtrag: Am 10.3.1995 übergab der BCV aus dem Erlös des 30. Berg'schen Carnevals eine beträchtliche Geldsumme an die beiden Kindereinrichtungen der Stadt Berga/E.





Die verantwortlichen Frauen des Frauenzentrums sind stets bemüht, den Ansprüchen der Frauen gerecht zu werden und fördern den Zusammenhalt der Frauen untereinander, so daß sie gern uns besuchen. Ebenso freut es uns, daß die Mädchen und Jungen gern zu uns kommen und keinen Donnerstag versäumen sich im Frauenzentrum zu betätigen. Das zeigt uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind und werden alles dafür tun uns dieses Niveau zu erhalten und noch weiter auszubauen.



Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch

Weida Ronneburg
Pfarrstraße 1 Brückengasse 14
Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



Suchen Sie ein ganz persönliches Geschenk für Ihre Kleinen ?

Dann sind Sie bei uns richtig ! Alle Artikel können mit Namen und Daten individuell geliefert werden .



Wir sind für ein hochwertiges Produkt aus echt salzglasiertem Steinzeug Ihr Ansprechpartner.

Für telefonische Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



M. Girmscheid
Keramik- und Feinsteinzeugwerk
56203 Höhr-Grenzhausen
Kleine Schützenstraße 7
Tel. 02624/7182

Impressum

»Bergaer Zeitung«

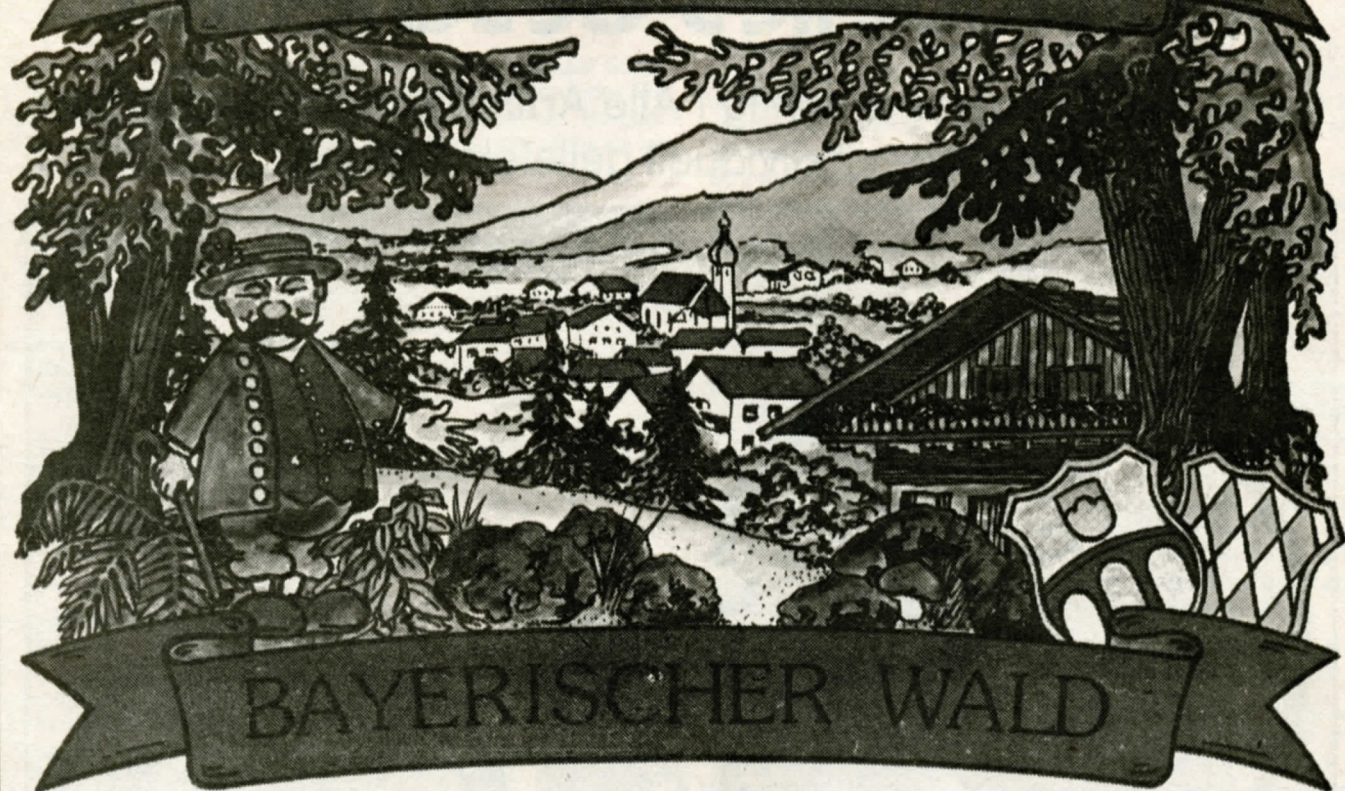
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Arnbruck

NATURPARK



staatl. anerkannter Erholungsort

Wo Urlaub Zuhause ist

- ◆ Hallenbad
- ◆ Freibad
- ◆ Sauna
- ◆ Solarium



- ◆ Tennis
- ◆ Segelfliegen
- ◆ Reiten
- ◆ Wandern

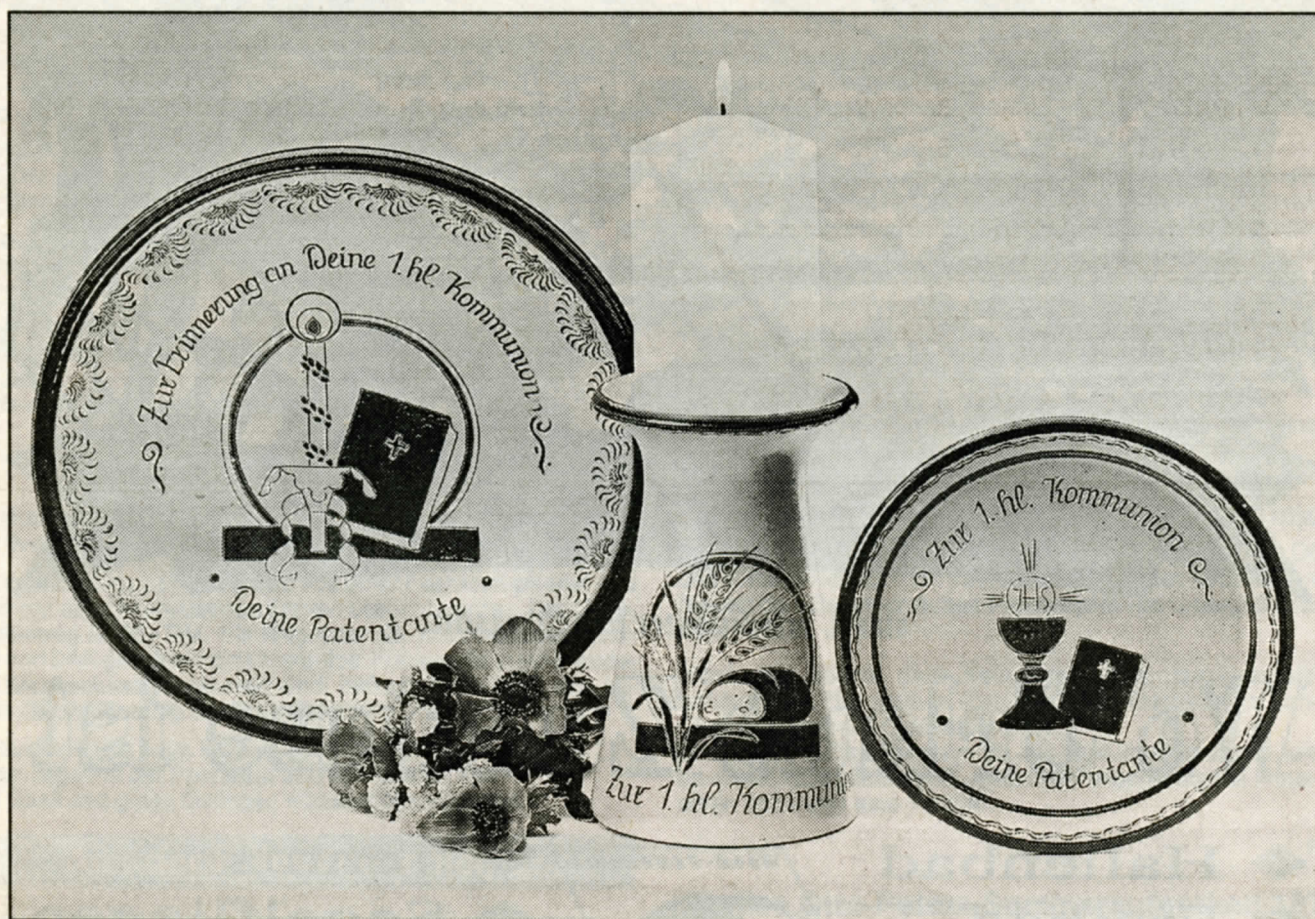
Vergnügen zu jeder Jahreszeit

Gemeinde Arnbruck
Gemeindezentrum 10
93471 Arnbruck

Tel. (09945) 414 - Fax (09945) 1033

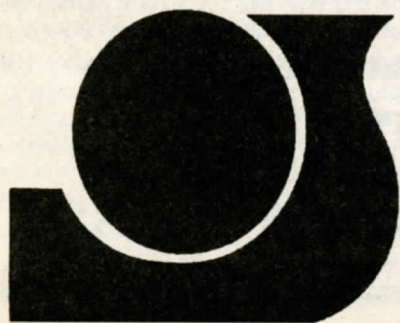
Suchen Sie zur Kommunion oder Konfirmation ein individuelles Geschenk ?

Dann sind Sie bei uns richtig ! Alle Artikel können mit Namen
und Daten individuell geliefert werden.



Wir sind für ein hochwertiges Produkt aus echt
salzglasiertem Steinzeug Ihr Ansprechpartner.

Für telefonische Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



M. Girmscheid
Werkstätte für Salzglasur

56203 Höhr-Grenzhausen
Kleine Schützenstraße 7
Tel. 02624/7182

Frühjahrszeit - Gardinenzeit

Ein neues Kleid für Ihr Fenster?

Wir nähen Ihre Fensterdekoration aus preiswerten modischen Gardinen und Dekostoffen nach Ihren Wünschen.

Außerdem finden Sie bei uns:
Gardinenstangen (Stilgarnituren)
und Zubehör, Federbetten, Steppbetten,
Tagesdecken u.v.m.

Fa. *Elsa Maas*

Textil-Kurz- und Lederwaren
Inh. Karin Schemmel

07980 Berga • Schloßstr. 23 • Tel. 20497

Martin & Harry Neudeck

Hauptstraße 42
07980 Wildetaube
Tel. 03 66 25 / 2 04 42

Ihr SKODA Kundenfenster

**Finanzierung
ab 1,9%
effektiver Jahreszins***



So günstig kann finanzieren sein

Schönen Sie Ihr Sparschwein und finanzieren Sie einen SKODA FELICIA zu tollen Konditionen. 1,9% effektiver Jahreszins bei 15% Anzahlung und 12 Monaten Laufzeit. *Ein Angebot der Skoda Bank für den neuen SKODA FELICIA, damit das sinnlose Sparschwein-Schlachten aufhört. Kommen Sie vorbei zu einer Probefahrt, wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Finanzierungsangebot.

Günstige Gebrauchtwagen Skoda
Favorit + Forman am Lager.



Volkswagen Gruppe

FEB 93

**Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**

Beratungsstelle Wolfersdorf

Ortsstraße 97 (Putenfarn) • Tel. (036623) 703
Beratungszeit: Mo, Mi, Fr 18.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen

**Einkaufen mit dem Einkaufskorb -
der Umwelt zuliebe**



**Unsere
Sicherheit
in Person.**

HONDA **Exclusivhändler**
Motormann **Jumann**
 An der B 92
 07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

IR Bestattungen
WIR HELFEN WEITER
 • Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
 • Erledigung aller Formalitäten •
 07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 62511
 Tag und Nacht erreichbar

KÜHL



FCKW UND FCKW FREI FORON 

VITACOOOL KT 1375 E
 ► Unterbaufähiges Tischgerät, 132 l
DM 669,-

Jetzt bei uns.

ELEKTRO Stöltzner
 FACHFIRMEN DES INSTALLATEURHANDWERKS
 07980 Wernsdorf Nr. 20 a • Tel. (036623) 20444 u. 25271
 Elektrofachgeschäft • Markt 7 • 07980 Berga/E. • Tel. (036623) 25635

FORON
 HAUSGERÄTE

Wiedereröffnung
 des Blumengeschäftes
 durch Blumen-Funke
 (ehem. Vogel)
 am **20. März 95**, um 9.00 Uhr
 Wir würden uns freuen,
 Sie als Kunden begrüßen zu können.

BSB **Frühjahrsverkauf**
ANGEBOT
 • Laubgehölze • Nadelgehölze
 • Moorbeetpflanzen • Bodendecker
 Montag - Freitag ganztägig • Samstag 8-12 Uhr
 Baumschulen Strobel • Berga/E. • Tel. (036623) 20248



Gaststätte "Bahnhof"
 lädt ein zum
PARTNER-FONDUEABEND
 am Samstag, dem 25. März 95
 ab 18.00 Uhr
Bitte nur mit Vorbestellung!
 Wir freuen uns,
 Ihre Wünsche in dieser Hinsicht
 erfüllen zu können!

Inh. Karl-Heinz Mlinsk
 07980 Berga/Elster
 Telefon: (036623) 20878

Unser Angebot des Monats
 ideal für Land- und Forstwirtschaft
Toyota-Geländewagen
 2,5 l Turbo Diesel
 EZ 1986, 63 kW,
 nur 140.000 km, guter Zustand
Haus-Preis: 10.500,- DM


ROTH & WERNER GmbH
 KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
 07980 BERGA/E. • Winterleite 23
 Tel. (036623) 862
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



**Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard**



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



**Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau**

Bauunternehmen Bernd Großer

Meisterbetrieb

Bernd Großer

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

Aug.-Bebel-Straße 70

07980 Berga

Auto-Tel. 0171-5030321

Tel./Fax: (036623) 25502

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga

Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss

Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation • Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga(Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision

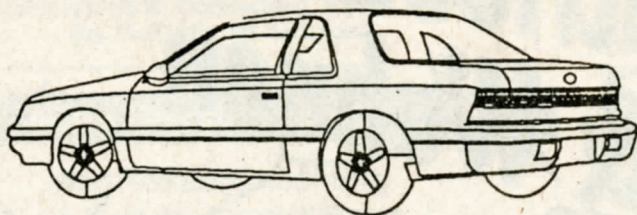


**MEDER
HEIZUNGSTECHNIK**

Puschkinstraße 6a
Tel. (036623) 20855
07980 Berga / Elster

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
- Fliesenarbeiten
- Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl oder Gas

Kfz-Meisterbetrieb M. Steiner



Abschleppdienst
Reifenservice
Batteriedienst
DEKRA und ASU
Autoelektrik
LKW-Reparaturen

ACHTUNG! Frühjahrscheck am 25.03.95

07980 Berga/Elster, August-Bebel-Str. 70 • Tel. (036623) 20805, Funktelefon: 0161-5321981
(ehemals Fa. Richter)

Einbau von:

- Wegfahrsperren - Alarmanlagen
- Funktelefonen

**sowie Ausführung sämtlicher
Elektroinstallationen für Ihr Auto**

Wir führen an Ihrem PKW einen
kostenlosen Frühjahrscheck durch:

- Bremsflüssigkeitstest
- Scheinwerfereinstellung
- Überprüfen Ihrer Reifen
- Überprüfung Ihrer Kühlflüssigkeit

Eine Vielzahl an Gebrauchtwagen zu günstigen Preisen
in 07980 Markersdorf • Hauptstraße 10 • Funktelefon: 0161-5321981

DAS FREUNDLICHE TEAM DER FIRMA STEINER FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

REWE

Fischer oHG

07980 Berga/E. • In der Winterleite 9 • Tel./Fax: (036623) 25270

- Wir laden Sie ein! -

„Zum Tag der offenen Tür“

am 25. März 1995, von 14.00 - 18.00 Uhr

Wir möchten Sie an diesem Tag verwöhnen mit Verkostungen aller Art!
Exotenbasar, einem Preisausschreiben und Gewinnen, die Sie begeistern werden.

**An diesem Nachmittag gibt es
Bratwürste für 0,50 DM und Gyros für 1,00 DM.**

Den Unkostenbeitrag spenden wir einem Bergaer Verein.

Hüpfburg für die Kinder und vieles mehr.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN